

«Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben,
sondern den Tagen mehr Leben.»

Cicely Saunders

Wir danken all den Lieben, die in guten und in schweren Zeiten unsere Mutter, Grossmutter, Schwester, Verwandte und Freundin

Erika Hubacher-Mannweiler

27. Januar 1931 – 25. Juli 2018

begleitet haben. Sie wird uns und vielen, die sie kannten, in lebhafter Erinnerung bleiben. Ihre Grosszügigkeit und Liebe fehlt uns schon jetzt.

Besonders danken möchten wir Frau Dr. med. E. Curti für die langjährige medizinische Betreuung zu Hause, Frau Dr. med. U. Schaftroth, Herrn Dr. med. U. Stoller und Herrn Dr. med. R. Weber für die umfassende, hervorragende ärztliche Begleitung im Heim.

Genauso möchten wir allen Mitarbeitenden des Pro Senectute Hauses Frutigen auf diesem Weg noch einmal ein grosses Dankeschön aussprechen für den unermüdlichen Einsatz für Erika Hubacher. Ihrer Persönlichkeit wurde mit Liebe, Humor, Mitgefühl, Respekt und Verständnis begegnet und Leiden professionell gelindert. Die externen Physiotherapiefachpersonen haben Bewegung in das Leben von Erika gebracht. Für die zuvorkommende Behandlung und Pflege während der letzten Spitalaufenthalte danken wir auch dem interdisziplinären Team der Medizin im Spital Frutigen.

Ebenso möchten wir uns für die berührenden Bekundungen der Anteilnahme beim Abschied von Erika bedanken. Herr Daniel Glaus hat mitten im heissen Sommer auf der Schwalbennestorgel im Chor des Berner Münsters – auf Wunsch der Verstorbenen – Weihnachtslieder erklingen lassen. Frau Pfarrer Esther Schläpfer hat die Bedeutung von Weihnachten eindrücklich mit dem Leben von Erika verknüpft. Vielen Dank für diese einzigartige Abschiedsfeier.

Danke auch für die zahlreichen Spenden zugunsten des Fonds Pro Senectute Haus Frutigen.

Bern, im August 2018

Die Trauerfamilien
Hubacher und Mannweiler